



**CDU**

BAD OLDESLOE

# Klartext

Am Ende entscheiden doch die Eltern! - Oder nicht?

Die Stadtschule wird zum Schuljahresbeginn 2010/ 2011 in eine gebundene Ganztagschule umgewandelt. Dies ist der erklärte Wille der politischen Mehrheit aus SPD, FDP und Grünen. Auch die Schulkonferenz wird sich jetzt wohl ungeachtet der nicht vorhandenen infrastrukturellen Rahmenbedingungen für eine Umwandlung bereits zum kommenden Schuljahresbeginn aussprechen. Kosten: 20 Jahre jeweils eine halbe Million Euro jährlich.

Die CDU hat diese Vorhaben bislang konsequent abgelehnt. Sowohl in der öffentlichen Diskussion als auch in der Berichterstattung ist jedoch nicht deutlich geworden, dass sich unsere Position weder gegen die Stadtschule, deren Schulleitung, Lehrer- und Elternschaft noch gegen das Konzept einer gebundenen Ganztagschule als solche richtet.

Im Gegensatz zu den anderen politischen Parteien erachten wir es angesichts der erheblichen finanziellen Auswirkungen für zwingend notwendig, dass vor einer Zustimmung zum einen die Nachfrage nach einer gebundenen Ganztagschule ermittelt wird und zum anderen die finanziellen Auswirkungen in einem angemessenen Verhältnis zum pädagogischen Mehrwert einer gebundenen Ganztagschule stehen.

Diese beiden aus unserer Sicht unerlässlichen Voraussetzungen für eine Umwandlung der Stadtschule liegen bis zum heutigen Tage nicht vor.

Kürzlich wurde in den „Lübecker Nachrichten“ berichtet, dass sich von sieben Lübecker Schulen, die wie die Stadtschule bis zum 11. Januar 2010 einen Antrag auf Umwandlung in eine gebundene Ganztagschule hätten stellen können, bereits vier Schulen gegen die Umwandlung ausgesprochen haben. Eine fünfte Schule wird sich – so der Zeitungsbericht – in der kommenden Woche gegen die Umwandlung aussprechen. Als Begründung wird unverhohlen die im Rahmen von eigens durchgeführten Informationsveranstaltungen zum Ausdruck gekommene fehlende Akzeptanz der Eltern genannt, die mit den Füßen gegen die gebundene Schulform abstimmen würden.

Könnte dies nicht in Bad Oldesloe genau so sein? Niemand weiß es und es wollte wohl – ungeachtet gemeinsamen Gestaltungswillens - auch niemand wissen.

Tatsache ist, dass weder die politischen Befürworter noch die Stadtschule selbst jemals in einen ernsthaften Dialog mit denjenigen getreten sind, die diese Schulform in den kommenden Jahren tragen sollen. Niemand hat es für nötig gehalten, die Betroffenen objektiv über die Vor- und Nachteile der gebundenen Schulform aufzuklären. Man hat bewusst ignoriert, dass sich eine nennenswerte Anzahl von Eltern im Sommer mit einer Unterschriftenaktion gegen die Umwandlung ausgesprochen haben. Anstatt den Elternwillen zu ermitteln, verlässt man sich auf Spekulationen und beschränkt sich darauf, den politischen Willen zur Umwandlung zu bekunden. Dies allein könnte jedoch nicht reichen. Die Befürworter verkennen jedoch, dass letztendlich die Eltern, auf deren Meinung weder SPD, Gründe noch die „liberale“ FDP bis dato einen Wert zu legen scheinen, das letzte Wort haben werden, indem sie von ihrem Recht auf freie Schulwahl Gebrauch machen. In Lübeck hat man das erkannt, und den Dialog vor einer Entscheidung über die Umwandlung gesucht. In Bad Oldesloe hingegen fehlt den Befürwortern wohl das Vertrauen in die Elternschaft. Anders ist es nicht zu erklären, dass weder schulintern noch bei den Eltern der zukünftigen ABC-Schützen erfragt worden ist, ob die Umwandlung auch von Ihnen gewollt wird.

Die Stadt geht damit ein erhebliches - auch die künftigen Generationen belastendes - finanzielles Risiko ein. Auch dann, wenn der von den Befürwortern kalkulierte und erhoffte, jedoch nie ermittelte Zuspruch ausbleibt, werden die nächsten 20 Jahre jährlich eine halbe Million Euro die städtische Kasse belasten. Es werden also Mittel gebunden, die für andere Zwecke nicht mehr zur Verfügung stehen werden. Dies als verantwortliche Politik im Sinne aller Oldesloer Bürger, Institutionen und Vereine zu bezeichnen, kann ernsthaft wohl nicht behauptet werden. Es gibt also – jenseits jeglicher ideologischer Überzeugungen gute Gründe, sich gegen die Umwandlung der Stadtschule in eine gebundene Ganztagschule auszusprechen.

Zusammenstellung :

**Heinz Drenkberg**

**CDU** Stadtverband Bad Oldesloe  
Stadtverbandsvorsitzender

Bad Oldesloe, 07.12.2009